



Aktuelle Situation

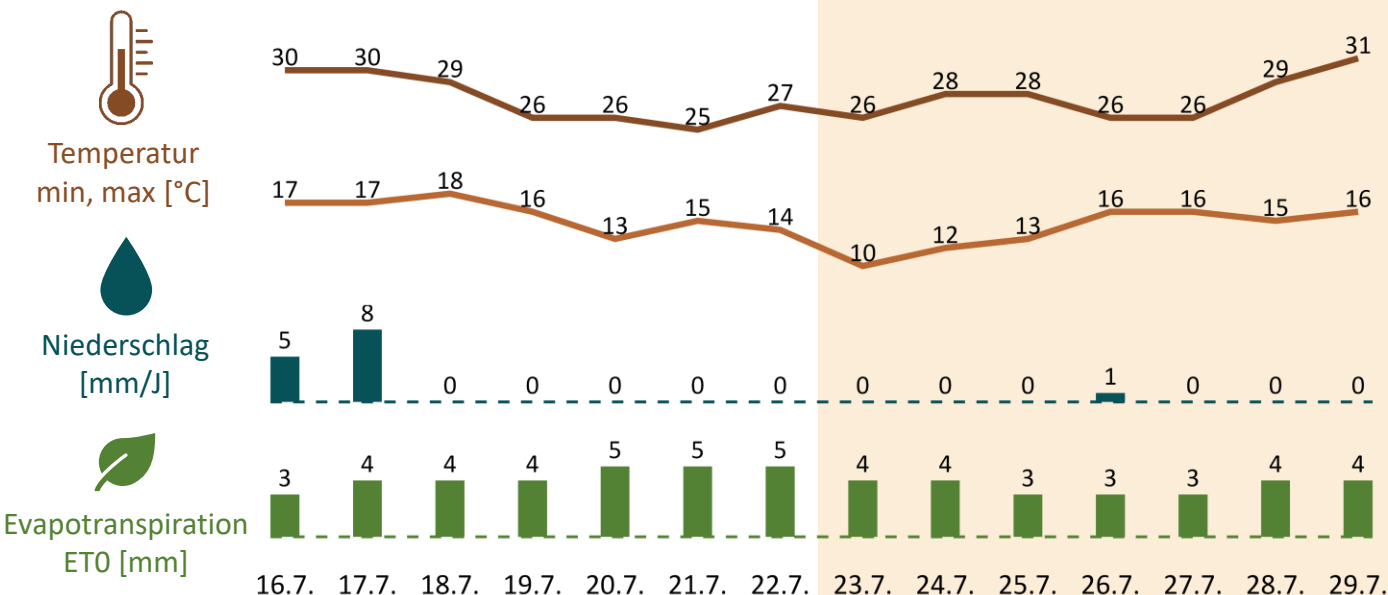
Die vergangenen sieben Tage waren von sommerlich warmem und überwiegend trockenem Wetter geprägt. Nach dem Ende der Hitzewelle lagen die Höchsttemperaturen zwischen 25 und 30 °C. Niederschläge fielen nur lokal und in geringen Mengen, sodass sich die Bodenwasservorräte kaum erholen konnten. Für die kommenden sieben Tage setzt sich das überwiegend warme Sommerwetter fort, die Evapotranspiration der Kulturen bleibt hoch. Am Wochenende sind lokal Schauer oder Gewitter möglich. Eine flächendeckende Entspannung der Trockenheit ist derzeit jedoch nicht zu erwarten.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 7

Rückblick (16.07. – 22.07.)

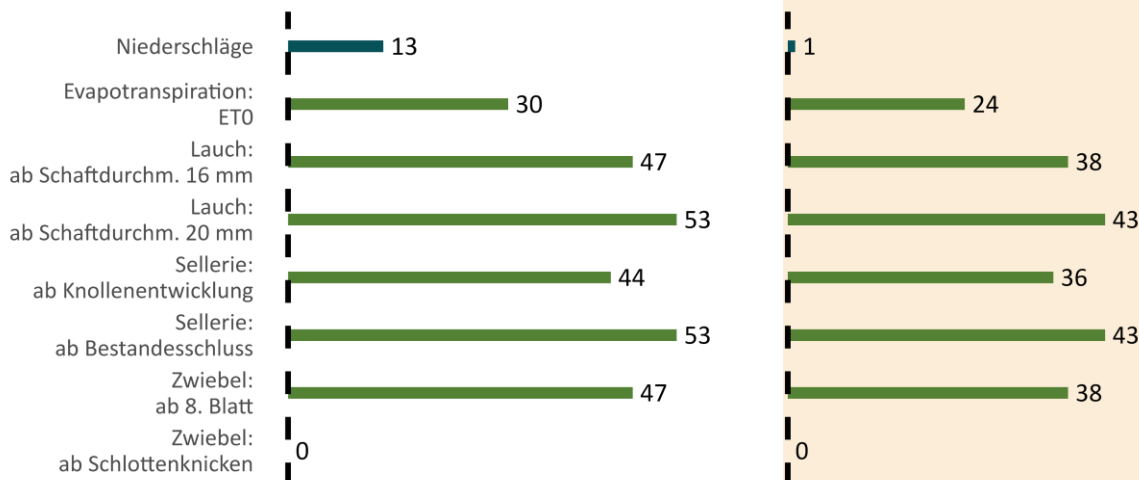
Prognose (23.07. – 29.07.)



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]

Rückblick (16.07. – 22.07.)

Prognose (23.07. – 29.07.)





Stangensellerie – Ried B. Kerzers

Sorte: Conga – am 20. Mai gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat und Giessbalken

Organischer Boden mit 35 % OS im Oberboden

Beobachtung vom 21. Juli

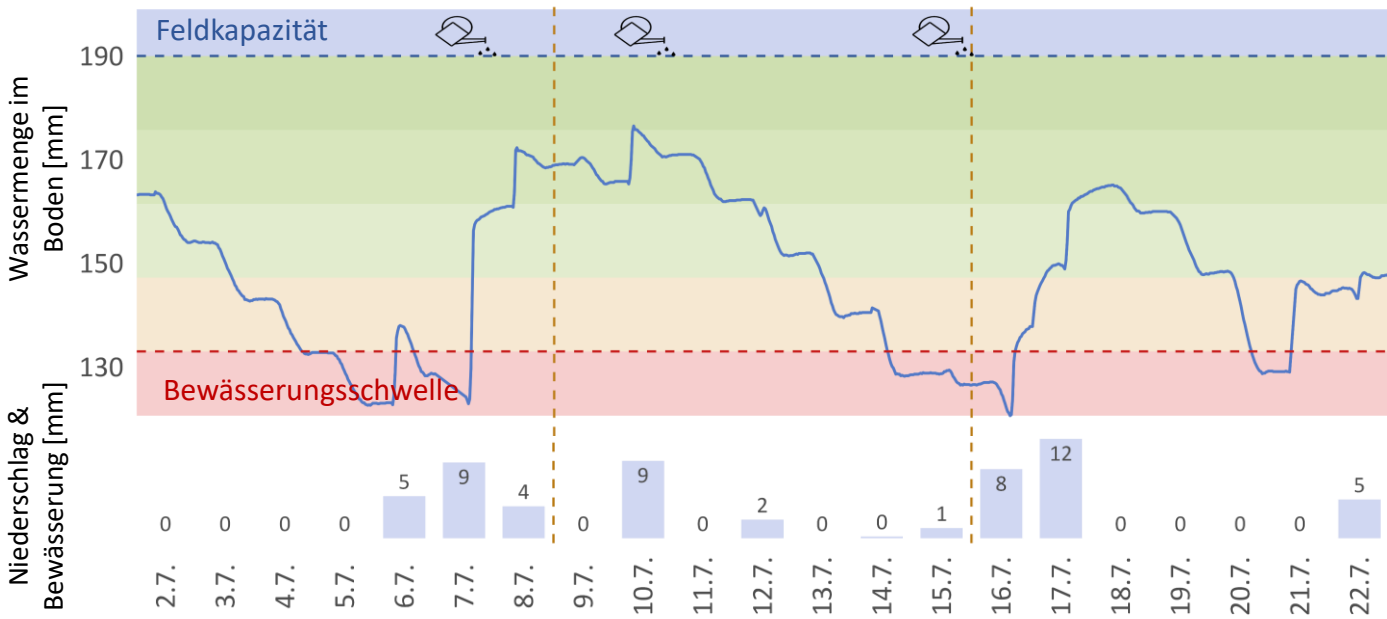
Stadium: Schaftbildung

Der Stangensellerie in Ried leidet seit dem Temperaturrückgang etwas weniger unter der Witterung. Die Hitzeschäden der vergangenen Woche sind jedoch weiterhin sichtbar. Die Schaftbildung hat eingesetzt und die Pflanzen beginnen sich zu strecken. Bisher sind keine Mängel erkennbar, vereinzelt wurde jedoch Spinnmilbenbefall festgestellt. Der Unkrautdruck ist hoch, insbesondere Portulak in den Fahrgassen. Unter der Mulchfolie ist der Bestand hingegen sauber und der Boden bleibt krümelig.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
13.-17.6.	20 mm
22.-23.6.	20 mm
26.6.	10 mm
7.7.	20 mm
10.7.	20 mm
15.7.	5 mm
Total	95 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.5.	58 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Die letzte Bewässerung erfolgte am 15.07. mit einer geringen Gabe von 5 mm. Aufgrund des hohen Wasserbedarfs und der Bedeutung einer gleichmässigen Wasserversorgung für die Qualität werden derzeit mehrmals pro Woche kleine Gaben von 5–10 mm ausgebracht, um den Bodenwassergehalt möglichst konstant zu halten.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Zwiebeln – Galmiz

Sorte: Rawhide - am 13. März gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat

Organischer Boden mit 20 % OS im Oberboden

Beobachtung vom 21. Juli

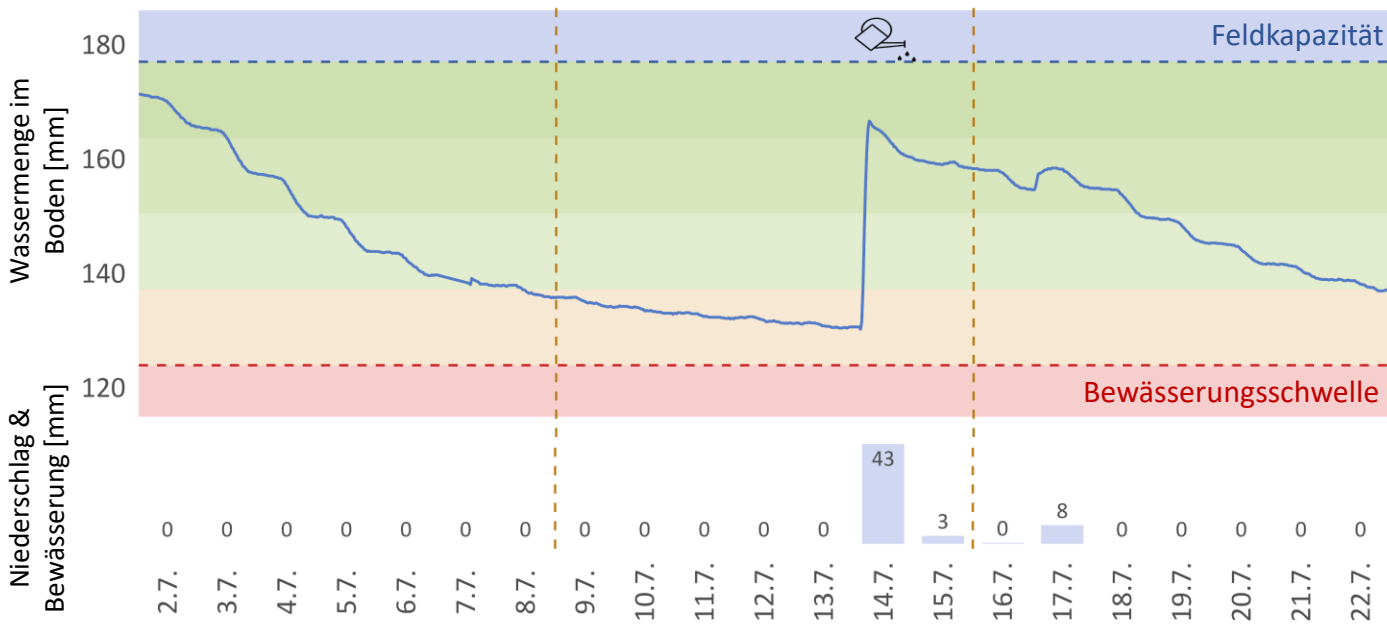
Stadium: Schlottenknick

Die Zwiebeln in Galmiz haben sich vom Hagelschaden nur wenig erholt. Der Schlottenknick hat aufgrund der Schäden vorzeitig eingesetzt. Die Bulben sind jedoch gut entwickelt und bisher gesund. Der geringe Unkrautbesatz beeinflusst die Kultur nicht negativ.



Bewässerungsjournal	
Datum	Menge
11.6.	30 mm
21.6.	40 mm
30.6.	40 mm
14.7.	40 mm
Total	150 mm
Niederschlag total	
Seit dem 13.3.	175 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Aufgrund des fortgeschrittenen Entwicklungsstadiums mit erreichtem Schlottenknick sowie der Hagelschäden wird voraussichtlich keine weitere Bewässerung mehr erfolgen. Dadurch soll das Risiko von Fäulnis reduziert und auf unnötige Bewässerungsgaben nach Abschluss der vegetativen Entwicklung verzichtet werden.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



Zwiebeln – Ried B. Kerzers

Sorte: Tamara – am 23. März gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Organischer Boden mit 15 % OS im Oberboden



Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Schlotenknick

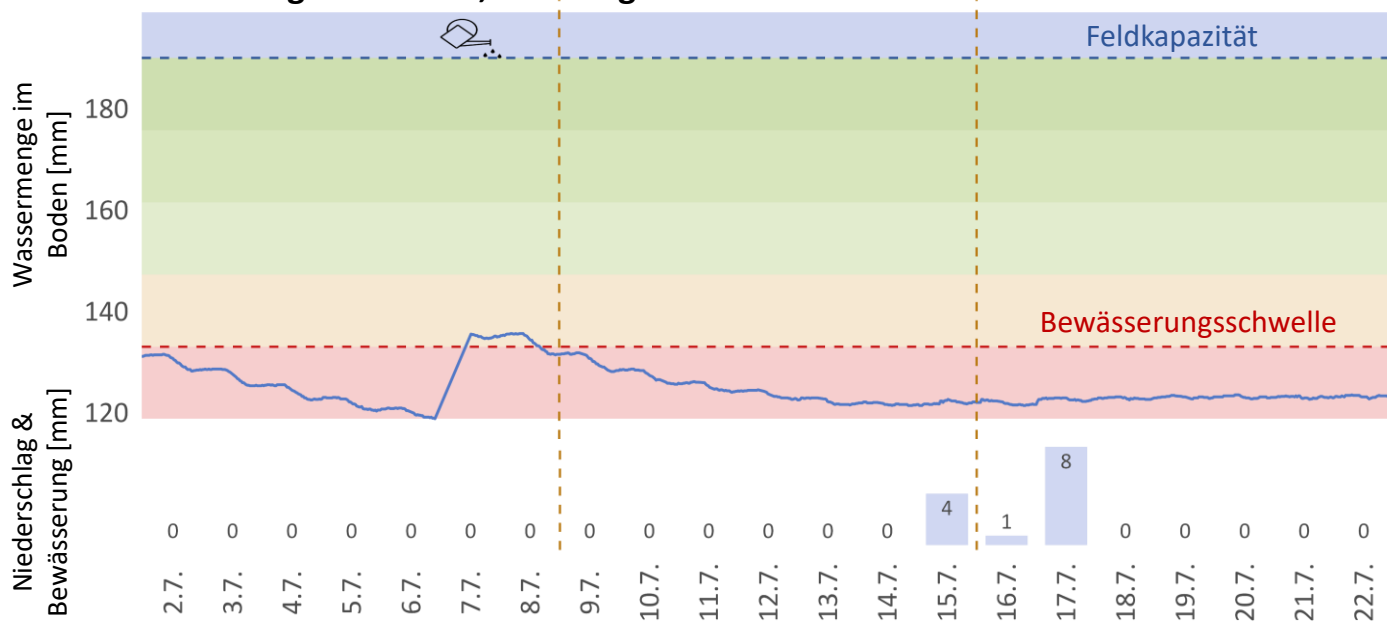
Die Zwiebeln in Ried präsentieren sich als mittelmässiger Bestand mit leichten Trockenstresssymptomen. Gelbe Blattspitzen weisen auf die Belastung durch Hitze und Trockenheit hin. Die Bulben sind jedoch gut entwickelt und gesund. Der Schlotenknick beginnt erst stellenweise. Im Gegensatz zum Bestand in Galmiz liegen keine Hagelschäden vor.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
18.6.	30 mm
26.6.	25 mm
7.7.	25 mm
Total	80 mm
Niederschlag total	
Seit dem 23.3.	154 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Obwohl der Bodenwassergehalt deutlich unter der Bewässerungsschwelle liegt, wird aufgrund des einsetzenden Schlotenknicks keine weitere Bewässerung mehr vorgesehen, um das Risiko von Fäulnis zu vermeiden. Die Bodensonde wird in Kürze entfernt, da eine frühe Ernte geplant ist.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Lauch – Ried B. Kerzers

Sorte: Walker– am 3. Juni gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: sandiger Lehm

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Schaftdurchmesser $\geq 16\text{mm}$

Der Lauch in Ried präsentiert sich als kräftiger und gesunder Bestand mit einer positiven Entwicklung. Der Schaftdurchmesser hat innerhalb einer Woche von 13 auf 16 mm zugenommen. Leichte Trockenstresssymptome und gelbe Blattspitzen sind weiterhin sichtbar, Mängel wurden jedoch keine festgestellt. Thripseinstiche treten nur vereinzelt auf.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
15.6.	25 mm
27.6.	20 mm
15.7.	20 mm
Total	65 mm
Niederschlag total	
Seit dem 3.6.	44 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde

Wassermenge im
Boden [mm]

Keine Grafik verfügbar

Niederschlag &
Bewässerung [mm]

Bewässerungsstrategie

Nach der letzten Bewässerung vom 15.07. ist der Bodenwassergehalt gemäss Wurzelgrabung derzeit ausreichend. Aufgrund der noch begrenzten Wurzelentwicklung sollte jedoch im Verlauf der kommenden Woche eine weitere Bewässerung eingeplant werden. Die Sondenmessung zeigt weiterhin einen leicht zu hohen Bodenwassergehalt und entspricht derzeit nicht den Verhältnissen im Feld.





Lauch – Kerzers

Sorte: Lincoln – am 1. Mai gepflanzt

Bewässerungstechnik: Sprinkler

Boden: sandiger Lehm

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Schaftdurchmesser $\geq 20\text{mm}$

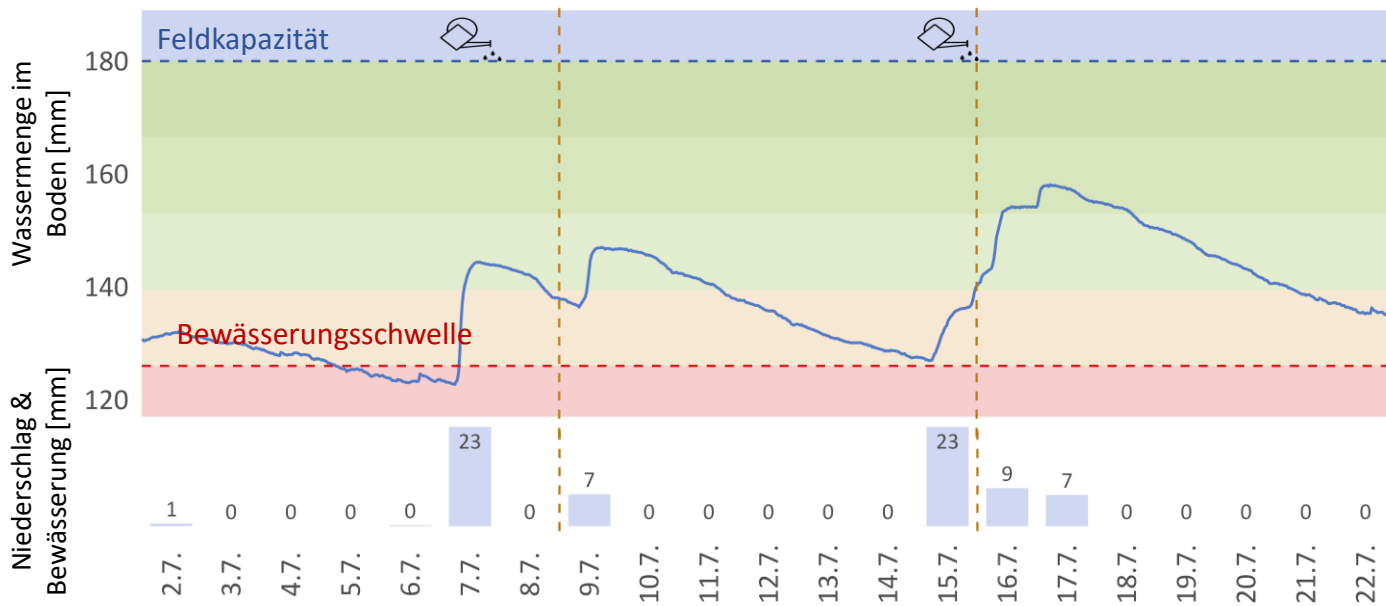
Der Lauch in Kerzers präsentiert sich als kräftiger und gesunder Bestand ohne sichtbare Trockenstresssymptome. Die Pflanzen sind gut entwickelt und weisen einen gut ausgeprägten Schaft auf. Mängel konnten keine festgestellt werden.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
18.6.	10 mm
23.6.	20 mm
26.6.	10 mm
7.7.	25 mm
15.7.	25 mm
Total	90 mm
Niederschlag total	
Seit dem 1.5.	125 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



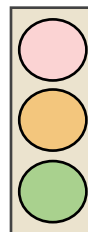
Bewässerungsstrategie

Der Zeitpunkt der letzten Bewässerung war optimal. Der Bodenwassergehalt konnte entsprechend der ausgebrachten Wassermenge erhöht werden. Eine weitere Bewässerung sollte in der kommenden Woche vorgesehen werden, um die weitere Entwicklung und Qualität der Kultur zu sichern.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

STANGENSELLERIE

Die Stangenselleriebestände entwickeln sich trotz der vergangenen Hitze weiter. Die Hitzeschäden der letzten Woche sind teilweise noch sichtbar, die Schaftbildung hat jedoch eingesetzt. Aufgrund des hohen Wasserbedarfs bleibt eine regelmässige Bewässerung entscheidend, um Wachstum und Qualität zu sichern.

ZWIEBELN

Die Zwiebelbestände befinden sich je nach Standort bereits im Stadium des Schlotenknicks. Weitere Bewässerungen sind nach Erreichen dieses Stadiums nicht zu empfehlen.

LAUCH

Die Lauchbestände zeigen sich insgesamt kräftig und gesund mit guter Entwicklung. Jüngere Bestände weisen noch leichte Trockenstresssymptome auf, während ältere Bestände gut versorgt sind. Aufgrund der hohen Qualitätsanforderungen und der noch laufenden Entwicklung bleiben gezielte Bewässerungen weiterhin wichtig.

Wasserentnahmebeschränkungen: **Entnahmeverbote in zahlreichen Gewässern**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Böden verstehen – besser bewässern

Eine erfolgreiche Bewässerung orientiert sich immer an den Eigenschaften des Bodens. Nur wenn die Bewässerung auf den Boden abgestimmt ist, kann Wasser effizient genutzt werden.



Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch
Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch



**Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren**

Andere Regionen anschauen: [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)